

Claus Roishausen
Wissenschaft und
gesellschaftliche Reproduktion

Projekt Wissenschaftsplanung 1

Suhrkamp Verlag

Inhalt

- 1.1 Vergesellschaftung der Wissenschaft 7
- 1.2 Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftspolitik 15

- 2.1 Wissenschaftlicher Fortschritt: konventionalistisch gesicherte Methodologien 24
- 2.2 Sprachpragmatische Verständigung und gesellschaftstheoretisches Vorverständnis 33
- 2.3 Gesellschaftliche Totalität und hermeneutisch gewonnener Sinngehalt 44

- 3.1 Historische Konstitution von Wissenschaft und Technik
- 3.2 Abstrakte Arbeit und Naturbeherrschung 55

- 4.1 Zweckrationalität und instrumentelle Erkenntnis: das Vorverständnis der traditionellen Theorie 59
- 4.2 Zweckrationalität und historische Abstraktion 62
- 4.3 Produktion: die Konstitution gesellschaftlicher Totalität 65
 - Exkurs I
 - Gesellschaftliche Synthesis durch Tausch oder Arbeit 71
 - Exkurs II
 - Entfremdete Identität oder invariantes Verhältnis zur Natur 75

- 5.1 Bürgerliche Gesellschaftsformation und Wissenschaftsverständnis 86

- 6.1 Produktionsprozeß und »Verwissenschaftlichung« des Kapitals 94
- 6.2 Verwissenschaftlichung der Produktion und bürgerliche Wachstumstheorien 102
- 6.3 Wissenschaftswissenschaftliche Ansätze und Verwertungsbedingungen 123
- 6.4 Informationsströme und strategische Entstehung neuer Disziplinen 128

6.5	Wissenschaftsplanung und Zielprojektion	136
7.1	Faktische Steuerung und Rechtsregeln der >scientific community<	145
7.2	Erkenntnisfortschritt als Interpretation gesellschaftlicher Reproduktion	152
	Schlußbemerkung	161
	Anmerkungen	164
	Nachwort der Projektgruppe >Wissenschaftsplanung<	177